

Selenskyj reagierte auf die ukrainischen Oscars

11.03.2024

Der mit dem Oscar ausgezeichnete Dokumentarfilm 20 Tage in Mariupol erzählt vom russischen Terrorismus. Das schrieb der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Montag, den 11. März, in Telegram.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der mit dem Oscar ausgezeichnete Dokumentarfilm 20 Tage in Mariupol erzählt vom russischen Terrorismus. Das schrieb der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Montag, den 11. März, in Telegram.

„Vor mehr als zwei Jahren griff Russland Mariupol brutal an. 20 Tage in Mariupol ist ein Film, der die Wahrheit über den russischen Terrorismus zeigt. Vielen Dank an das Team, das an diesem Film gearbeitet hat und einen so wichtigen Oscar erhalten hat, der es uns ermöglicht, laut über den russischen Krieg gegen die Ukraine zu sprechen“, sagte er.

Der Präsident dankte allen, „die die Wahrheit über diesen Krieg, über die Tapferkeit unseres Volkes und den Schmerz unseres Volkes verbreitet haben.“

„Wir erinnern uns an jeden Tag dieses Krieges, an jeden Tag von Mariupol, an seine Verteidiger und Beschützer und werden sie niemals vergessen. Wir erinnern uns an alle, die für die Stadt gekämpft haben. Wir erinnern uns und müssen alle Verteidiger von Mariupol und Asowstal, die immer noch unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten werden, aus russischer Gefangenschaft befreien. Wir erinnern uns daran, dass wir das russische Übel besiegen müssen, um das normale Leben für alle unsere Menschen, für jede unserer Städte, wiederherzustellen“, schrieb Selenskyj.

Wir möchten daran erinnern, dass der ukrainische Film 20 Tage in Mariupol den Oscar in der Kategorie Bester Dokumentarfilm gewonnen hat. Der Regisseur Mstislav Chernov nahm den Preis entgegen und sagte, er würde ihn gerne dafür eintauschen, dass Russland die Ukraine nie wieder angreift.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 274

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.